Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der Diakonie

# Pressemitteilung

Berlin, 16. November 2026

**Bürokratieabbau beschleunigen und Qualitätsinnovationen sichern:**
**DEKV regt gezielte Ergänzungen zum Hilfsmittelmodernisierungs- und Bürokratierückbaugesetz an**

Der Vorsitzende des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV) Christoph Radbruch begrüßt die geplanten Vereinfachungen im Gesundheitswesen. Zur Erörterung des Referentenentwurfs zum Hilfsmittelmodernisierungs- und Bürokratierückbaugesetz (HiB) schlägt der Verband gezielte Ergänzungen vor.

**Konsequenter Bürokratieabbau**

Die geplanten Entlastungen stellen einen ersten Schritt zum Bürokratieabbau in die richtige Richtung dar. Es ist jedoch wichtig, dass noch stärker das Personal in der Patientenversorgung von medizinisch nicht erforderlicher Dokumentation entlastet wird. „Daher ist es nun wichtig, weit über die vorgesehenen Änderungen hinaus Dokumentationsaufgaben in Medizin, Pflege und Therapie zu reduzieren. Es braucht einen vollständigen Check aller existierenden Erfassungspflichten. Diese sind vollständig von doppelten Angaben und nicht medizinischer Dokumentation zu befreien. Entscheidend darf nur der Versorgungsnutzen der Daten sein“, erläutert Radbruch den weiteren Änderungsbedarf.

**Qualitätsverbesserungen verlässlich finanzieren**

Der Wegfall von Sanktionen für Krankenkassen ohne Qualitätsverträge ist nachvollziehbar. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung verursachen erheblichen Verwaltungsaufwand bei Krankenkassen und Krankenhäusern. Gleichzeitig sind jedoch keine flächendeckenden Verbesserungen der Versorgung gesichert. Qualitätsverträge bleiben als Instrument für Verbesserungen einzelner Versorgungsbereiche wichtig. Qualitätsinnovationen in der Versorgungserprobung müssen weiterhin verlässlich finanziert werden und ohne Verzögerungen in der Versorgung ankommen.

Wie solche Innovationen aussehen, zeigt das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf. Dort begleiten Inklusionslotsinnen und -lotsen Menschen mit Behinderungen vor und während ihres Krankenhausaufenthalts. Sie stehen als feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen die Kommunikation. Das Angebot gehört zum Qualitätsvertrag „Krankenhaus inklusiv“. „Inklusionslotsinnen und -lotsen nehmen schon vor der Aufnahme ins Krankenhaus Kontakt zu den Patientinnen und Patienten auf und begleiten den Aufenthalt. Ein Krankenhausaufenthalt kann mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden sein. Bei Menschen mit komplexer Behinderung, die sich selbst nicht sprachlich ausdrücken können, kommt noch dazu, dass die Verständigung nicht selbstverständlich funktioniert. Sie können keine Fragen stellen und beantworten, sie können nicht sagen, wo sie Schmerzen haben, was sie befürchten und was sie wollen. Genau hier setzen die Lotsinnen und Lotsen



DEKV e.V.
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

office@dekv.de
+49 30 200 51419 0
www.dekv.de

**Vorsitzender**
Christoph
Radbruch

**Verbandsdirektorin**
Melanie
Kanzler

Steuer-Nr.
27.663.56113

USt.-ID-Nr.
DE 212944172

an der Seite dieser Patientinnen und Patienten an. Sie stehen für alle Beteiligten als feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung, um Vertrauen und Sicherheit für den Krankenhausaufenthalt zu vermitteln“, beschreibt Radbruch die Versorgungsinnovation durch den Qualitätsvertrag.

„Wichtig ist daher, dass auch solche Qualitätsverbesserungen künftig weiterhin verlässlich finanziert werden und rechtzeitig bei den Menschen ankommen. Das gilt besonders bei komplexen Behinderungen, für ältere Menschen und in der Geburtshilfe. Dass Qualitätsverträge nun völlig freiwillig werden, darf nicht dazu führen, dass wichtige Versorgungsinnovationen zukünftig nicht mehr finanziert werden“, so der DEKV-Vorsitzende abschließend.

**Pressekontakt:**

Melanie Kanzler | Verbandsdirektorin
E-Mail: kanzler@dekv.de | Tel.: 030 80 19 86-11

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 180 evangelischen Kliniken an 255 Standorten jedes neunte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 1,7 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3,7 Mio. ambulant. Das ist bundesweit jeder 10. vollstationäre Patient. Mit über 127.400 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 12 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist der Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. und im Präsidium der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt und Qualitätswettbewerb, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und eine konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Vorsitzender: Vorsteher Christoph Radbruch, Magdeburg, stellvertr. Vorsitzende: Dr. med. Claudia Fremder, Marburg, Schatzmeister: Dr. Holger Stiller, Düsseldorf, Verbandsdirektorin: Melanie Kanzler, Berlin.



DEKV e.V.
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

office@dekv.de
+49 30 200 51419 0
www.dekv.de

**Vorsitzender**
Christoph
Radbruch

**Verbandsdirektorin**
Melanie
Kanzler

Steuer-Nr.
27.663.56113

USt.-ID-Nr.
DE 212944172